

**Jesus Christus spricht:
“ Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!”**

Mit der Jahreslosung aus Johannes 14,1 möchte ich meine Leser im NEUEN JAHR ganz herzlich grüßen.

In den letzten Tagen besuchte ich ab und zu eine Bekannte im Krankenhaus und Wünsche wie: *-Alles Gute im neuen Jahr, viel Glück und Gesundheit-*, klangen wohl eher wie Floskeln in ihren Ohren, denn das Jahr hat nicht gut für sie begonnen und schwere Schicksalsschläge vom alten Jahr fließen in das neue Jahr mit hinein.

Ich habe mir selbst überlegt: Sage ich diese doch eigentlich so gut gemeinten Wünsche von Herzen oder nur weil das so üblich ist? Was meine ich denn wirklich mit *Gesundheit, Glück und alles Gute* ganz konkret?

Vom Hintergrund der Jahreslosung aus gesehen, bekommen die Wünsche ein ganz neues Gewicht.

Alles, was mir 2010 begegnet, muss so zu sagen über den Schreibtisch GOTTES hinweg. SEIN SOHN JESUS CHRISTUS sagt, dass wir uns nicht erschrecken oder in Furcht verfallen sollen, weil ER doch da ist, weil SEIN VATER da ist. Wenn wir an IHN und GOTT glauben, geht es uns gut, auch in Krankheit und schlimmen Schicksalsschlägen. *GUT*, im Sinne von Geborgensein in GOTT, auch in schlimmen Umständen. Wenn man nicht nur Vers 1 von Joh.14 liest, sondern noch weitere dazu, weist uns der HERR auf eine herrliche Zukunft hin. Wir dürfen eines Tages ganz und für immer bei IHM sein, weil ***unser Leben in dieser Welt nur das Vorletzte ist und das Beste noch aussteht.***



Ich will das nicht als Vertröstung sagen, sondern das ist pure Hoffnung und pures Glück. Unser HERR hat schon für jeden eine Wohnung in seinem Reich besorgt und eingerichtet, für alle, die an GOTT und an IHN glauben. Mit dieser Gewissheit bekomme ich Kraft mit „Schicksalsschlägen“, welche Namen sie auch tragen mögen, umzugehen. Mit dieser Gewissheit darf ich mich freuen, hier in dieser Welt zu leben, um für IHN ein brauchbares Werkzeug zu sein. Das kann ich, wenn ich gesund oder krank bin, mit und ohne einen Job, als Single oder in einer Ehe, als junger oder alter Mensch.

Ich wünsche darum allen Menschen viel mehr, dass sie **gesund in GOTT** werden, dass **ihre Seele in GOTT geheilt** wird, dass sie an **DEN** glauben, der Glück, Gesundheit und alles Gute schenkt.

GOTT wird uns auch 2010 wieder führen und seine Gnade und Liebe schenken. Das bedeutet nicht, dass alles so kommen müsste, wie ich mir das vorstelle, sondern was GOTT mit mir vorhat und was „gut“ für mich ist.

Ich wünsche allen und auch für mich selbst, dass wir im neuen Jahr wirklich auf GOTT hören,

was ER uns zu sagen hat. Das ist gar nicht so einfach und muss sicherlich wieder geübt werden in dieser so lauten und hektischen Zeit. Meist offenbart sich der HERR in der Stille und gerade im Lesen seines Wortes, in der Bibel.

Als das neue Jahr mit Böllern und Raketen „eingeschossen“ wurde, habe ich vergeblich versucht die Glocken unserer Kirche zu hören, so laut krachte es überall. Das war für mich eine Assoziation dazu. Unser HERR schreit nicht, damit wir hören.

Lassen wir also 2010 das weg, was GOTTES STIMME übertönt. Lassen wir uns von SEINER STIMME führen und wirkliches Glück, Gesundheit und das Gute von IHM erwarten. Ich bin mir sicher, dann werden sogenannte „Schicksalsschläge“ zu ertragen sein, weil der HERR mit trägt und ich darf in Dankbarkeit alles das nehmen und annehmen, was GOTT mir 2010 bereit stellt. In diesem Sinne Schalom von unserem Herrn Jesus wünscht Euch /Ihnen

Eure/Ihre Sieglinde

